

Nostalgie

Herbert Schmidt



11. Jan 1910 – 1984 (?)

Stabhochsprung – das war sein Leben.



Allein die Vorgabe, die einem Menschen mit in die Wiege gelegt wird, ein Bewegungstalent oder gar ein Phänomen in einem der vielen Sportbereiche zu werden, reicht nicht immer aus. Zu dieser Vorgabe muss ein Athlet auch einen eisernen Willen mitbringen, um schließlich nach Jahren harter Arbeit, seine „absolute Spitzenleistung“ beweisen zu können. Nicht nur heute und morgen, sondern über viele Jahre - vielleicht gar über Jahrzehnte!?

Genau dies hat Herbert Schmidt von 1936 – 1984 getan.

1936 taucht erstmalig sein Name in der Deutschen Jahresbestenliste auf. Bereits ein Jahr darauf springt er sich mit 3,70 Meter in die deutsche Spitze (Deutsche Jahresbestleistung 4,03 m). Wohlgedenkt - mit den derzeit gängigen starren Stäben (Bambus, Alu etc).

Danach folgte eine Pause - II. Weltkrieg und die Nachkriegsjahre.

1951, inzwischen 41 Jahre alt, beginnt er wieder mit dem Stabhochsprung und setzt seine persönliche Meßlatte zunächst auf eine Höhe von 3,50 m. 2 Jahre später nähert er sich mit 3,64 Meter seiner persönlichen Bestleistung. Wer geglaubt hat, dass in diesem „Alter“ sein absolutes Limit erreicht sein könnte, hatte sich gewaltig geirrt.

1960 – nun bereits 50 Jahre alt - 23 Jahre nachdem er seine Bestleistung von 3,70 Meter übersprungen hatte, überquert er die Latte bei 3,75 m und stellt damit eine neue persönliche Bestleistung auf – nun allerdings bereits mit dem „federnden“ Stab.

Inzwischen hat er zwei Stabhochsprungenerationen überlebt und befindet sich auch weiterhin im Aufwind - seine besten Ergebnisse hatte Herbert Schmidt noch vor sich. Erst sie werden ihn als besten Stabhochspringer der Altersklassen von M60 bis M70 weltweit bekannt machen.

Zunächst übersprang der „Vorreiter“ der heutigen Senioren mit 54 Jahren (1965) 3,80 m.

Seine nun endgültige Bestleistung von 3,90 Meter überquerte er 1966 – eine für einen 56-Jährigen fantastische Höhe. Dass diese Leistung kein „Ausrutscher“ oder gar eine Eintagsfliege ist, beweist er mit weiteren überquerten Höhen im gleichen Standard, obwohl er inzwischen ein Alter erreicht hat, in dem viele gleichaltrige derzeit den Schaukelstuhl dem Stabhochsprung bevorzugen.

Dieser hohe Leistungspegel wurde von ihm noch weitere 6 Jahre gehalten - im Alter von 62 Jahren kommt er nochmals auf diese für einen Senior enorme Höhe von 3,90 m. Seither war dies der uralte Weltrekord in der Senioren-Leichtathletik – erst 2006, 36 Jahren später konnte diese Leistung übertroffen werden. In Deutschland folgte Bogdan Markowski im Jahre 2008 mit 3,93 m.

1976 - nun 65jährig - überspringt er 3,60 Meter. Auch diese Höhe war bis 1997 in dieser Altersklasse der Weltrekord (21 Jahre lang).

Wird ein Bogdan Markowski, der in jungen Jahren über 5,10m gesprungen ist, dann auch den Deutschen Rekord in der M65 von 3,60 m bezwingen? Am 14. April 2011 wäre es dann soweit.

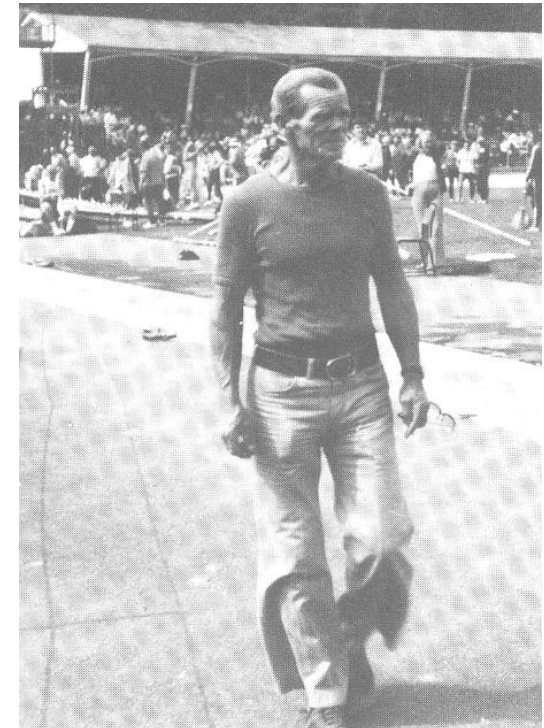
Selbst mit 70 Jahren überquert er mit 3,30 Meter noch eine Höhe, bei der heute viele 50jährige Stabhochspringer ihre liebe Mühe und Not haben – natürlich Weltrekord - erst 2002 wurde diese Höhe in Potsdam um 1cm überboten.

Von 1980 bis 1994 hielt er die Deutschen Seniorenrekorde im Stabhochsprung in 5 Altersklassen (M 50 bis M 70).

Einmal in seinem Leben wollte Herbert Schmidt nicht nur Weltrekordinhaber, sondern auch „der Weltmeister“ sein. Mit 67 Jahren gab es für ihn in Göteborg/SWE die erste große internationale Bewährungsprobe - mit 3,40m gewann er seine erste Medaille und erfüllte sich diesen Traum.

2 Jahre später, 1979 bei der ersten WM in Deutschland, konnte er diesen Erfolg wiederholen - inzwischen war er bereits 69 Jahre. Mit 3,30m holte er ganz überlegen seinen letzten WM-Titel – mit dieser Höhe war er derzeit besser als die Sieger in der M55 und M60.

Heute verbleiben noch 2 Rekorde. Wer weiß, wann es in Deutschland jemandem geben wird, der auch seinen letzten Rekord verbessern wird und somit diesen Namen ein wenig aus dem Blickfeld der Statistik, aber nicht aus der Erinnerung löschen wird.



Seine Höhe in der M65 von 3,60m, die er 1975 erreicht hat, besteht inzwischen 35 Jahre lang und ist der mit Abstand älteste Deutsche Senioren-Rekord.

Mit 74 Jahren, kurz vor seinem Tod, gibt er am 06. Juni 1984 mit 2,65 m seine Abschiedsvorstellung – werden wir jemals wieder einen Weltklassespringer haben, der so dominant seine Disziplin präsentiert?

Herbert Schmidt, einer der deutschen Athleten, die bereits zu Beginn der Seniorenbewegung allen anderen um zig-Jahre voraus war.

Diese Zeilen schrieb ich bereits 1997 - heute sind mit Wolfgang Ritte und Bogdan Markowski weitere würdige Nachfolger dabei die Leistungen von Herbert Schmidt zu übertreffen.

WORLD VETERANS CHAMPIONSHIPS						
Herbert Schmidt - GER						
01 Jan 1910						

			Gold	S	B	
WORLD MEDALS (TOTAL)			2	-	-	
Stabhoch						
			Gold	S	B	
1977	M65	Gothenborg	SWE	3,40	-	-
1979	M65	Hannover	GER	3,30	-	-

